

Bürgerbus auf Erfolgstour

Weiter steigende Fahrgastzahlen – und ganz viele Ideen

VON KAREN KLAGES

BODENWERDER-POLLE. Die älteren Damen, die an der Haltestelle „Am Hagen“ zu steigen, sagen es Gerhard Löcker direkt ins Gesicht: „Wir sind sehr froh, dass wir euch hier haben.“ Mit euch, meinen sie den Bürgerbus-Verein und seine 24 Fahrer, die montags bis freitags die Fahrgäste im nördlichen Teil der Samtgemeinde von Ort zu Ort bringen. Solch ein Kompliment gleich zu Beginn der Fahrt zaubert dem Vereinsgeschäftsführer Löcker natürlich ein Lächeln ins Gesicht.

Der Erfolg, des seit April fahrenden Bürgerbusses, hält an: Im August rechnet Löcker mit 240 Fahrgästen. „Wir gehen in den kommenden Monaten von einer weiteren Steigerung aus. Dass der Bürgerbus fährt, spricht sich immer mehr rum.“ Die älteren Damen aus Rühle und dem Wohngebiet am Schulzentrum in Bodenwerder sind Stammgäste, loben das Personal, die Hilfsbereitschaft der Fahrer – und können die Aufregung um den neuen Bürgerbus-Flyer (wir berichteten) nicht verstehen. „Es muss doch Einnahmen geben. Der Bus muss gewartet werden. Die ganze Industrie lebt von Werbung“, sagen sie.

Für den Bürgerbus-Geschäftsführer war der Ärger um den Flyer wie ein Schlagloch auf der Erfolgstour des Bürgerbusses; im kommenden Jahr, so hatten bereits Vereinsvorsitzende Tanya Warnecke und Löcker angekündigt, werde man für die Werbung rund um den Bürgerbus



Seitdem der Bürgerbus ins Rollen gekommen ist, freut sich der Verein über steigende Fahrgastzahlen.

FOTO: WFX

nur noch Gewerbetreibende aus der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle ansprechen.

Apropos Werbung: Hier geht man in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle überhaupt neue Wege. So ist der Geschäftsführer stolz, dass im Bus ein Flatscreen hängt, der sowohl die Werbepartner einblendet als auch die Haltestel-

len anzeigt. Entwickelt hat die Technik hinter dem System Busfahrer Lothar Lamla. „Wir haben aus vielen Berufen jemanden als Busfahrer im Team. Das macht die Stärke des Vereins aus“, freut sich Löcker. Und gegenüber den anderen Bürgerbussen, die in Coppenbrügge, Salzhemmendorf und Bad Münder fahren, hat das Fahrzeug in Bodenwerder-Polle damit sogar ein Alleinstellungsmerkmal. „Das ist schon eine Besonderheit“,

so Löcker. Gesponsert wurde der Flatscreen von der Sparkasse Hameln-Weserbergland; die Firma Petri und die Sommerrodelbahn Bodenwerder lassen gar ganze Werbefilme über den Bildschirm im Bus laufen. Die Kirchengemeinde sowie die Samtgemeinde werben immer mit neuer Werbung für Veranstaltungen.

Individualität soll den Bürgerbus Bodenwerder-Polle auszeichnen. Und das nicht nur in Kooperation mit den Werbepartnern. So sollen die Bürger an vielen Orten die Möglichkeit haben, zuzusteigen. Im Flyer sind einige Haltestellen rot markiert und mit einem Telefonsymbol versehen.

Wer an einer anmeldepflichtigen Haltestelle zusteigen möchte, wählt die Nummer 055 31/93 07 17.

Eine Anmeldung sollte für Fahrten am Vormittag bis 8 Uhr erfolgen, für Fahrten am Nachmittag bis 14 Uhr. Auch hier hat Löcker schon eine Idee, wie es noch einfacher geht. „Per Datentelegramm sollen die anmeldepflichtigen Haltestellen, die angefahren werden sollen, direkt an den Busfahrer weitergegeben werden. Das wäre ein Quanten-

sprung“, so Löcker. Doch das ist noch Zukunftsmusik. Genau wie die Fahrplanausweitung in Richtung Pymont. Da aufgrund der B83-Sperrung der Linienbus über die Ottensteiner Hochebene fährt, wird der Bürgerbus dort gerade nicht gebraucht. Wenn die Sperrung irgendwann aufgehoben wird, soll der Bürgerbus der Samtgemeinde auch über die Hochebene fahren, dort die Bergdörfer bedienen und im besten Fall bis nach Bad Pymont zum Bahnhof fahren. „Dann hätten wir sogar eine Zuganbindung“, so Löcker über die Pläne. Mittelfristig plant der Geschäftsführer mit 35 Fahrern; im kommenden Jahr soll ein zweiter Bus angeschafft werden. Löcker: „Das Team muss wachsen.“ Wer Lust hat, mitzumachen, kommt zur Bäckerei Klingenberg im Rewe-Markt Siveke an der Ernst-Reuter-Straße: Dort treffen sich die Bürgerbusfahrer meist in den Pausen zum „Bürgerbus-Treff“.



Busfahrer Lothar Lamla und Geschäftsführer Gerhard Löcker (re.) vor dem Werbebildschirm.

FOTO: KK